

## **BRICS-Gipfel: 20 Nationen im Bündnis - Machtwechsel in Oktober!**

Die BRICS-Allianz könnte sich beim Gipfel 2024 auf 20 Länder erweitern. Neuerungen und Expansion stehen bevor.

Der Monat Oktober könnte für die BRICS-Allianz von entscheidender Bedeutung sein, da die Möglichkeit besteht, dass der Block bei dem mit Spannung erwarteten Gipfel 2024 auf 20 Nationen erweitert wird. Schon jetzt hat sich das jährliche Ereignis als wichtiger Schwerpunkt für die Gruppe erwiesen, was durch das mögliche Aufblühen des BRICS Pay-Systems in diesem Monat noch unterstrichen wird. Diese Entwicklungen versprechen aufregende Neuankündigungen, wobei die Aufnahme weiterer Länder eine Wiederholung der Expansion von 2023 nahelegt, jedoch mit einigen Veränderungen.

Seit 2022 zeigt der BRICS-Block ein enormes Wachstum. Dabei hat die Allianz ihre Rolle in der globalen Wirtschaft erheblich ausgebaut, nicht zuletzt aufgrund ihrer anhaltenden Initiativen. Interessanterweise hat der Verbund erstmals seit über zwei Jahrzehnten seine Mitgliederzahl erhöht, als im Jahr 2023 gleich vier neue Länder, darunter die Vereinigten Arabischen Emirate, Ägypten, Äthiopien und Iran, der BRICS-Allianz beitraten. Im Zuge der Vorbereitungen auf das nächste große Ereignis des Bündnisses befinden sich auch jetzt bereits einige Länder in der Warteschleife für eine mögliche Aufnahme.

### **Neue Horizonte für BRICS**

Aktuellen Berichten zufolge ist der BRICS-Block bereit, offiziell

elf weitere Nationen in seinen Kreis aufzunehmen. An erster Stelle dieser Liste steht Saudi-Arabien. Obwohl das Königreich bereits 2023 einer Einladung zur Aufnahme zugestimmt hatte, steht die offizielle Aufnahme noch aus, was sich jedoch in diesem Monat ändern soll. Diese Entwicklung ist von erheblicher Bedeutung, da sie die geopolitische Landschaft weiter verändern könnte.

Zusätzlich plant der Block die Integration von zehn Partnernationen, die sich durch ein besonderes Interesse an einer Zusammenarbeit mit der Allianz auszeichnen, jedoch noch nicht als offizielle Mitglieder geführt werden. Wie diese Länder in Bezug auf politische und infrastrukturelle Entwicklungen behandelt werden, bleibt abzuwarten. Länder wie Kuba, Venezuela, Malaysia und Thailand, die bereits ihr Interesse signalisiert haben, dürften bei der Entscheidung während des anstehenden Gipfels zu den ersten gehören, die in die Allianz aufgenommen werden. Diese **Entwicklungen könnten, laut watcher.guru**, einen wesentlichen Einfluss auf die strategische Ausrichtung der Gruppe haben.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://die-nachrichten.at)**